

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 52. Ratssitzung vom 3. Juni 2015

993. 2007/235

Weisung vom 08.12.2010:

Motion von Hans Urs von Matt und Salvatore Di Concilio betreffend Klimaschutz, Angebot an die Mitarbeitenden zur Reduktion von CO₂-Emissionen

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2007/235 von Hans Urs von Matt und Salvatore Di Concilio vom 9. Mai 2007 betreffend Klimaschutz, Angebot an die Mitarbeitenden zur Reduktion von CO₂-Emissionen wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion wird vorläufig als finanziell nicht erfüllbar abgeschrieben bzw. das Anliegen der Motion in Form eines Postulates dem Stadtrat überwiesen.
3. Es wird im Weiteren davon Kenntnis genommen, dass der Stadtrat sich bereit erklärt hat, per Ende 2012 einen erneuten Bericht zum Stand der für die CO₂-Reduktion relevanten Mobilitätsbestrebungen in der Stadtverwaltung zu erstatten.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit Dispositivziffer 1:

Dr. Davy Graf (SP): *In seinem Bericht legt der Stadtrat die bisherigen Bemühungen der Verwaltung in diesem Themenfeld dar und erwähnt Dienstvelos, ökologische Dienstfahrzeuge, Reka Rail-Checks, Vorschriften bezüglich Dienstreisen sowie die bezogene Stromqualität. Gegenüber anderen Vorschlägen, wie z. B. einem ZVV-Bonuspass, ist der Stadtrat nicht abgeneigt, macht aber geltend, dass der Zeitpunkt aus finanziellen Gründen eher nicht geeignet sei. Aufgrund der angestrebten Vereinheitlichung bei den Lohnnebenleistungen drängt sich zudem eine ganzheitliche Überprüfung auf. Zur Senkung der CO₂-Bilanz von Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern tragen Gebäudesanierungen rund einen Drittel bei, während die Mobilität mehr als 50 % ausmacht. Die Geschichte der Weisung hat sich in die Länge gezogen, weil wir zunächst eine Auslegeordnung und später die HR-Strategie des Stadtrats abwarten wollten. Mit einem definitiven Beschluss bezüglich der HR-Strategie ist nun aber erst 2017 zu rechnen, und ein Projektabschlussbericht ist für nach 2018 vorgesehen. Der lange Prozess hatte zwar auch positive Seiten an sich, jedoch hat man, was die Mobilitätsleistungen an Mitarbeiter betrifft, den Zeitpunkt für eine – zumindest provisorische Einführung – wahrscheinlich verpasst.*

Kommissionsminderheit Dispositivziffer 1 / Kommissionmehrheit Dispositivziffer 2:

Urs Fehr (SVP): *Die lange Geschichte der Weisung ist Grund genug, um sie zu beerdigen. Eine Umwandlung in ein Postulat sehen wir nicht ein. Die CO₂-Hysterie machen wir nicht mit. Es ist jeder Person selbst überlassen, wie sie sich fortbewegen*

2 / 5

will. Die finanziellen Dimensionen der vorgeschlagenen Vergünstigungen wären auch völlig übertrieben.

Kommissionsminderheit Dispositivziffer 2:

Dr. Davy Graf (SP): *Wir wollen die Umwandlung in ein Postulat, damit das Anliegen weiterhin beim Stadtrat deponiert ist. Die Mobilität ist und bleibt ein wichtiger Beitrag zur CO₂-Belastung. Zahlreiche private Arbeitgeber bieten ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Möglichkeiten in diesem Bereich, und zwar durchaus auch aus finanziellen Überlegungen heraus. Bezüglich Mobilität hält die Stadt ihren Angestellten im Moment keine Angebote bereit.*

Weitere Wortmeldungen:

Hans Urs von Matt (SP): *Wir wollen keinen Zwang schaffen, sondern die Leute dazu anregen, nach ihrem gesunden Menschenverstand zu handeln. Wenn Autoabgase so unbedenklich wären, wie Urs Fehr (SVP) behauptet, könnte man sie ja direkt in den Fahrgastraum leiten und diesen luftdicht abschliessen. Für die Bezeichnung «CO₂-Hysterie» habe ich kein Verständnis. Sachbezüge (auch: Fringe Benefits) gibt es bei der Stadt, abgesehen von den Lunch-Checks, keine. Auch die Reka Rail-Checks wurden leider abgeschafft. Zusammen mit einem ZVV-Bonuspass hätten sie einen guten Beitrag an die 2000-Watt-Gesellschaft geleistet. Es ist bedauerlich, dass die Abschaffung entgegen der Ankündigung und ohne Verhandlungen oder Konsultationen mit Sozialpartnern erfolgte. Darin sehe ich auch einen Verstoss gegen den Beschluss des Gemeinderats: Im Budget, auf Seite 46, sind die Reka-Checks unter «Verbilligungen für das Personal» genannt. Ich bitte den Stadtrat, auf seinen Entscheid zurückzukommen und die Reka-Checks sofort wieder einzuführen.*

Urs Fehr (SVP): *Solche Anreize muss irgendjemand finanzieren, nämlich die Steuerzahler.*

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2007/235 von Hans Urs von Matt und Salvatore Di Concilio vom 9. Mai 2007 betreffend Klimaschutz, Angebot an die Mitarbeitenden zur Reduktion von CO₂-Emissionen wird ablehnend Kenntnis genommen.

3 / 5

Mehrheit: Präsident Dr. Davy Graf (SP), Referent; Linda Bär (SP), Adrian Gautschi (GLP), Markus Kunz (Grüne) i. V. von Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Dr. Pawel Silberring (SP), Niklaus Scherr (AL)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Eva Hirsiger (Grüne)
Vakant: 2 Sitze

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 43 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Präsident Dr. Davy Graf (SP), Referent; Linda Bär (SP), Adrian Gautschi (GLP), Markus Kunz (Grüne) i. V. von Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Martin Luchsinger (GLP), Dr. Pawel Silberring (SP), Niklaus Scherr (AL)
Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend: Eva Hirsiger (Grüne)
Vakant: 2 Sitze

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 43 Stimmen zu.

Änderungsanträge 1–2 zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK FD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. Die Motion wird ~~vorläufig als finanziell nicht erfüllbar~~ abgeschrieben bzw. das Anliegen der Motion in Form eines Postulates dem Stadtrat überwiesen.

Die Minderheit der SK FD beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 2:

2. ~~Die Motion wird vorläufig als finanziell nicht erfüllbar abgeschrieben bzw.~~ Das Anliegen der Motion wird in Form eines Postulates dem Stadtrat überwiesen.

Mehrheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Adrian Gautschi (GLP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Katharina Widmer (SVP)
Minderheit: Präsident Dr. Davy Graf (SP), Referent; Linda Bär (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Enthaltung: Markus Kunz (Grüne) i. V. von Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Niklaus Scherr (AL)
Abwesend: Eva Hirsiger (Grüne)
Vakant: 2 Sitze

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Mehrheit

69 Stimmen

4 / 5

Antrag Minderheit	38 Stimmen
Antrag Stadtrat	<u>13 Stimmen</u>
Total	120 Stimmen
= absolutes Mehr	61 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Urs Fehr (SVP), Referent; Adrian Gautschi (GLP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Katharina Widmer (SVP)
Minderheit:	Präsident Dr. Davy Graf (SP), Referent; Linda Bär (SP), Dr. Pawel Silberring (SP)
Enthaltung:	Markus Kunz (Grüne) i. V. von Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Niklaus Scherr (AL)
Abwesend:	Eva Hirsiger (Grüne)
Vakant:	2 Sitze

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 69 gegen 38 Stimmen zu.

Kommissionsreferent Dispositivziffer 3:

Dr. Davy Graf (SP): *Hätten wir die Weisung vor 2012 abgeschlossen, hätte der Stadtrat bis Ende 2012 einen Bericht abgeliefert. Da wir jetzt bereits 2015 haben, wird es keinen Bericht geben.*

Änderungsantrag / Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 3

Die SK FD beantragt Streichung der Dispositivziffer 3.

Zustimmung:	Präsident Dr. Davy Graf (SP), Referent; Linda Bär (SP), Urs Fehr (SVP), Adrian Gautschi (GLP), Markus Kunz (Grüne) i. V. von Vizepräsident Matthias Probst (Grüne), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Pawel Silberring (SP), Katharina Widmer (SVP)
Abwesend:	Eva Hirsiger (Grüne)
Vakant:	2 Sitze

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 119 gegen 0 Stimmen zu.

5 / 5

Damit ist beschlossen:

1. Vom Bericht zur Motion GR Nr. 2007/235 von Hans Urs von Matt und Salvatore Di Concilio vom 9. Mai 2007 betreffend Klimaschutz, Angebot an die Mitarbeitenden zur Reduktion von CO₂-Emissionen wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion wird als nicht erfüllbar abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 10. Juni 2015

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat